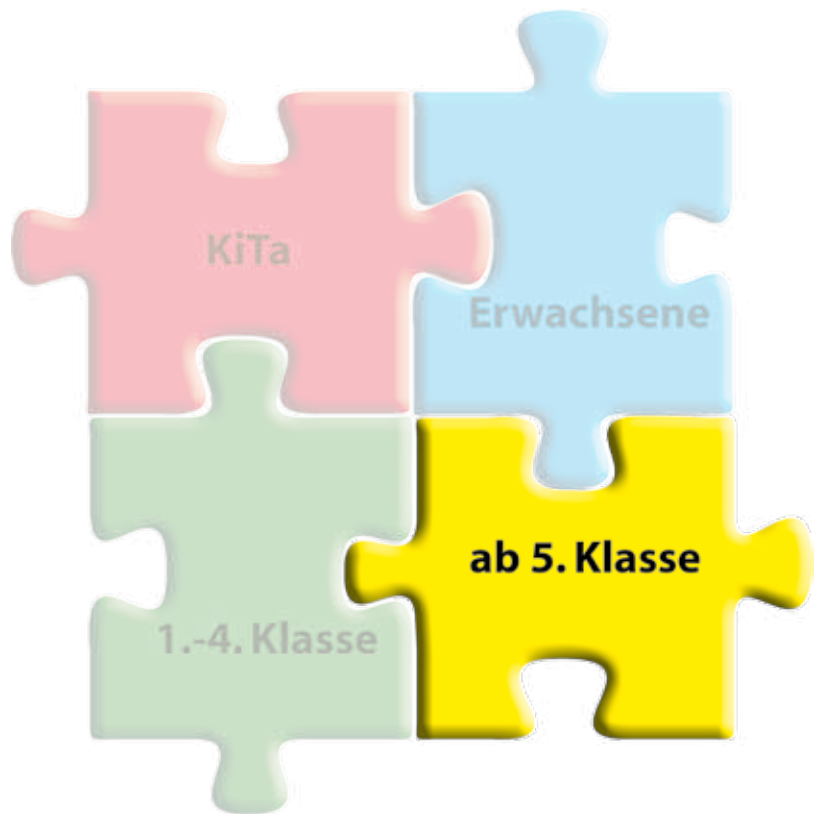


# Bausteinsystem Gewaltprävention

ab 5. Klasse



Kriminalpräventionsrat für  
Hansestadt Lüneburg und  
Landkreis Lüneburg



## Unsere Empfehlungen



- Flasche leer - Suchtprävention
- Erste Stunde - Mobbing/Gewaltprävention
- Der Kick - Ideologisch motivierte Gewalt
- Klara und Abbas - Integration/Migration
- Gegen meinen Willen - Gewalt in Teenagerbeziehungen
- Sicher und stark/WenDo für Mädchen
- Coole Kerls für Jungen
- Kinder stark machen
- Lena
- Mobbing- Nicht mit uns/Wir im Team



- Präventionspuppenbühne Polizei
- Mein Körper gehört mir - Theaterpädagogisches Konzept
- Sicher und stark/WenDo für Mädchen
- Coole Kerls für Jungen
- Handwerkszeug für Kinder
- Das besondere Buch
- Lisas Geheimnis
- Mädchen zwischen Medienkonsum und Medienkompetenz
- Die große Nein-Tonne
- Kinder stark machen
- Lena
- Mobbing- Nicht mit uns/Wir im Team



- Schmusebär und Kratzkatze
- Das große und das kleine Nein
- Kinder stark machen
- Das bin ich
- Das besondere Buch
- Handwerkszeug für Kinder
- Die große Nein-Tonne
- Es ist soweit... Märchenzeit



- Starke Eltern - starke Kinder
- TripleP - Ein Elterngruppentraining
- Teen TripleP - Elterngruppentraining
- Handwerkszeug für Eltern
- Kinder lernen streiten - Methoden der Mediation
- Prävention gegen Gewalt an Mädchen und Jungen (für KiTa-Kräfte)
- LAN-Party für Eltern
- Sichere Schule - Unterstützung der Krisen- und Präventionsteams in Schule
- Der Kick - ideologisch motivierte Gewalt
- Erste Stunde - Mobbing/Gewaltprävention
- Flasche leer - Suchtprävention
- Klara und Abbas - Integration/Migration





## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie interessieren sich für die Arbeit des Kriminalpräventionsrates in Stadt und Landkreis Lüneburg und wollen sich mit der neuen Broschüre zu den Gewaltpräventionsbausteinen befassen.

Darüber freuen wir uns sehr!

In die Gestaltung des Heftes sind alle wesentlichen Daten über die durch den Kriminalpräventionsrat zertifizierten Angebote eingeflossen, so dass Sie sich schnell, übersichtlich und umfassend informieren können.

Die Bausteine greifen wie „Puzzleteile“ ineinander. Im Ergebnis stellen Sie ein durchdachtes und „maßgeschneidertes“ Konzept präventiver Maßnahmen dar.

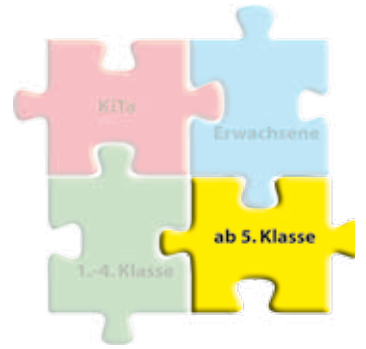
Jeder Baustein ist einzeln buchbar und kann altersspezifisch ergänzt werden. So entsteht eine durchgängige Betreuung der jungen Menschen zu dieser Thematik.

Die Kosten halten sich in Grenzen. Unsere langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass Sie diese Projekte durch eine Mischfinanzierung in der Regel problemlos durchführen können (Förderverein der Schule oder Kita, Eigenbetrag der Eltern, grundsätzlich ein jährlich einmaliger Zuschuss des Fördervereins Kriminalprävention i.H.v. 300 €).

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die einzelnen Anbieter der Bausteine oder an den Kriminalpräventionsrat in Stadt und Landkreis Lüneburg.

Hans-Jürgen Wieben  
Geschäftsführer Kriminalpräventionsrat in Stadt und Landkreis Lüneburg





## Flasche leer

**Thema:** Klassenzimmerstück zum Thema Alkoholismus, -missbrauch, Co- Abhängigkeit.

**Zielgruppe:** Suchtprävention ab Klasse 7, für alle Schulformen und für Elternabende

**Inhalt/Ziel:** Der Schauspieler David A. soll das Stück Flasche leer spielen. Er soll die Geschichte von Knut, dem Alkoholiker spielen. Als einziges Requisit hat er eine Plastikflasche in der sich, der Theaterkonvention gemäß, schwarzer Tee als Whisky-Ersatz befindet. Doch er bricht immer wieder ab und spricht über seine eigenen Erfahrungen mit Alkohol. Er erzählt die Geschichte einer sich immer rasanter entwickelnden Trinker-Karriere. Bald wird klar, dass er das Stück nie spielen wird, dass wir bereits mittendrin sind. Die Zuschauer ahnen, dass sich in der Teeflasche wohl doch Whisky befindet, denn David wird redselig, aggressiv und seine Bewegungen werden fahrig und unkontrolliert. Gegen Ende fordert er die Schüler auf, beim folgenden Gespräch zu sagen, er hätte das Stück gespielt. Er lädt sie ein, seine Komplizen zu werden. Ist es die Geschichte einer wegen Trunkenheit ausgefallenen Theatervorstellung? Spielt er oder spielt er nicht? Flasche leer zeigt die Lebenslügen und Verdrängungsmechanismen, die den Alltag eines Süchtigen prägen. Das Stück erzählt ohne moralischen Zeigefinger, wie sich eine Persönlichkeit im Alkohol auflöst.  
Durch Authentizität wirkt das Stück emotionalisierend und wird so zum Öffner für das Thema, lässt den Zuschauern aber durch humorvolle Stellen genügend Raum zum Luftholen.

**Zeitungfang:** 45 Minuten plus 45 Minuten Nachbereitung

**Anforderung:** Klassenzimmer: max. 40 Personen, Bühne: max. 100 Personen

**Kontakt:** Schauspielkollektiv-Neues Schauspiel Lüneburg  
Waagestraße 1b, 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 98 98 75  
Mobil: 0172 4045447  
E-Mail [schauspielkollektiv@arcor.de](mailto:schauspielkollektiv@arcor.de)  
[www.schauspielkollektiv.de](http://www.schauspielkollektiv.de)





## Erste Stunde

von Jörg Menke-Peitzmeyer

**Thema:** Interaktives Klassenzimmerstück zum Thema Mobbing, Gewalt und Ausgrenzung

**Zielgruppe:** Gewaltprävention ab Klasse 7  
Geeignet für alle Schulformen und für Elternabende

**Inhalt/Ziel:** Jürgen R. kommt neu in die Klasse und steht vorne und alle glotzen ihn an. Bisher war er immer der Verlierer, das Mobbing- Opfer. Seine letzte Klasse hatte ihn sogar eine ganze Nacht lang eingeschlossen.  
Heute will er den Spieß umdrehen. Er provoziert die Schüler, spricht sie direkt an. „Okay, bringen wirs hinter uns. Ich gebe euch fünf Minuten... Fünf Minuten, in denen könnt ihr mit mir machen, was ihr wollt.“  
Provokant und direkt greift der Klassenzimmer-Monolog von Menke- Peitzmeyer mitten in die Gruppendynamik der Klasse ein. Wer schaut weg, lacht mit...  
Die Schüler werden mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit, ihrem eigenen Opfer- und Täterverhalten konfrontiert. Ein Thema, das im Schulalltag gegenwärtig ist, aber nur schwer thematisiert werden kann. Erste Stunde erhielt den Autorenförderpreis der Landestheater 2006.

**Zeitungfang:** 45 Minuten plus 45 Minuten Nachbereitung

**Anforderung:** Klassenzimmer: maximal 40 Personen

**Kontakt:** Schauspielkollektiv-Neues Schauspiel Lüneburg  
Waagestraße 1b  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 989875  
Mobil: 0172 4045447  
schauspielkollektiv@arcor.de  
www.schauspielkollektiv.de





## Der Kick

von Andres Veiel und Gesine Schmidt

**Thema:** Mobiles Theaterstück zum Thema ideologisch motivierte Gewalt

**Zielgruppe:** Alle Schulformen ab 8. Klasse, Jugendzentren, Elternabende, Lehrerkollegien

**Inhalt/Ziel:** Das dokumentarische Theaterstück analysiert begünstigende Faktoren für die Entstehung von Rechtsextremismus und verdeutlicht die Gefahr der Eigendynamik von Gewalt, wenn sie durch extremistische Ideologien gerechtfertigt wird. Obwohl Marinus S. nicht in das ideologisch geprägte Feindbild passte, wurde er von den rechtsextremen Marco, Marcel und Sebastian, stundenlang auf grausame Art misshandelt und schließlich ermordet. Obwohl es Zeugen und Mitwisser gab, blieb die Tat monatelang unentdeckt. Das von professionellen Schauspielern gespielte Stück entstand aus Interviews und Recherchen, die der Dokumentarfilmer und Psychologe Andres Veiel gemeinsam mit der Dramaturgin Gesine Schmidt monatelang mit Tätern, Prozessbeteiligten, Angehörigen, Zeugen und Bewohnern des Dorfes geführt hat. Es spiegelt authentisch soziale Ängste, Gewalt, Perspektivlosigkeit, Alkoholmissbrauch, Hilflosigkeit der Eltern wider. Das Stück ermöglicht eine fundierte Diskussion über Ursachen für die Entstehung von Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und fehlender Zivilcourage, sowie den Umgang mit gewaltverherrlichenden Medien.

**Zeitungsfang:** 1 Stunde plus Vor- und Nachbereitung

**Anforderung:** Bühne und Zuschauerraum

**Kontakt:** Förderverein Kriminalprävention/ Präventionsteam Polizei Lüneburg  
Telefon: 04131 29-2307





## Klara und Abbas

von Hussein Al – Mozany

**Thema:** Theaterstück  
Integration, Migration, interkulturelle Kompetenz und Toleranz

**Zielgruppe:** ab Klasse 8  
- geeignet für alle Schulformen und für Elternabende

**Inhalt/Ziel:** Al-Mozany beschreibt in seinem Jugendstück die Liebesgeschichte der 19-jährigen Deutschen Klara und des 22-jährigen Libanesen Abbas und bietet eine brisante Auseinandersetzung mit den Vorurteilen gegenüber der (jeweils) „anderen“ Kultur. Im Anschluss an die Vorstellung findet eine Diskussion mit dem Publikum statt.

**Zeitungsfang:** ca. 90 min

**Anforderung:** Bühne

**Kontakt:** Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg  
Waagestraße 1b  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 989875  
Mobil: 0172 4045447  
E-Mail: schauspielkollektiv@arcor.de  
www.schauspielkollektiv.de





## Gegen meinen Willen

**Thema:** Veranstaltung zur Prävention sexueller Aggression unter Jugendlichen

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler im 7. (2.HJ) und 8. Schuljahr

**Inhalt/Ziel:** Diese Veranstaltung mit Schulklassen soll die Teilnehmer/-innen gegenüber der Problematik der sexuellen Aggression, der sexuellen Nötigung und des sexuellen Missbrauchs junger Täter/innen an Opfern im Kindes- und Jugendalter sensibilisieren (Opfer- und Täterprävention). Es erfolgen Vor- und Nachbesprechungen mit der Lehrkraft sowie ein Elternabend.

**Zeitungsfang:** pro Schulklasse 2 Vormittage, jeweils von 09:00-13:00 Uhr

**Anforderung:** 2 Räume in der Schule am ersten Vormittag;  
der 2. Vormittag findet in den Räumen von Pro Familia statt.

**Kontakt:** Pro Familia Lüneburg  
Telefon 34260







## Sicher und Stark

**Thema:** Selbstbehauptung und Konfliktlösung für mutige Mädchen (Wen Do), Sicherheit, Deeskalation, Fairness

**Zielgruppe:** Mädchen aus Klasse 4

**Inhalt/Ziel:** In diesem Training lernen die Mädchen für sich einzutreten, Grenzen zu setzen und sich in brenzligen Situationen sicher zu verhalten.

**Zeitungfang:** An vier Tagen je vier Stunden.  
Option: Zu Beginn des Trainings eine halbe Stunde Vorgespräch, am Ende des Trainings eine halbe Stunde Nachgespräch mit den Lehrkräften.  
Option: 90 Minuten Elterninformation

**Anforderung:** Gymnastikhalle

**Kontakt:** mut – Bildung und Training  
Mechthild Keller  
Raiffeisenstr. 6  
24259 Westensee  
keller@mut-bildungundtraining.de





## Cooler Kerls

**Thema:** Jungen sind am häufigsten Täter aber gleichzeitig auch am häufigsten Opfer von Gewalt. Insofern stellt die Arbeit mit Jungen einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Gewalt dar.

**Zielgruppe:** Jungen ab der 4. Schulklasse

**Inhalt/Ziel:** Die Entwicklung von männlicher Identität, das Aufgreifen männlicher Sozialisationsthemen, die Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit männlicher Gewalt sind die Hauptanliegen. Dafür wird ein parteilicher Rahmen für Jungen geschaffen, die ihre Rolle aktiv gestalten wollen. Die Jungen erhalten die Möglichkeit den Umgang mit Gefühlen, das Erkennen von Körpersprache, Grenzen setzen und akzeptieren (Nein sagen) zu lernen, Umgang mit Nähe und Distanz trainieren, Umgang mit Konflikten überprüfen, neues Bewusstsein für Gewaltsituationen und Entspannungsmöglichkeiten zu erfahren.

**Zeitumfang:** 4 x 4 Unterrichtsstunden

**Anforderung:** Großer Klassenraum

**Kontakt:** Institut für Männliche Persönlichkeitsentwicklung  
Rainer Mühlbauer  
Telefon 04137 813646

Andreas Kattenstroh  
AWOSOZIALe Dienste  
Telefon 04131 8629816





## Kinder stark machen

**Thema:** Gewaltprävention

**Zielgruppe:** Jungen und Mädchen im Kindergarten letzter Jahrgang, Grundschule bzw Weiterführende Schulen bis zur 7. Klasse

**Inhalt/Ziel:** Gewaltprävention spielerisch den jeweiligen Altersgruppen vermitteln

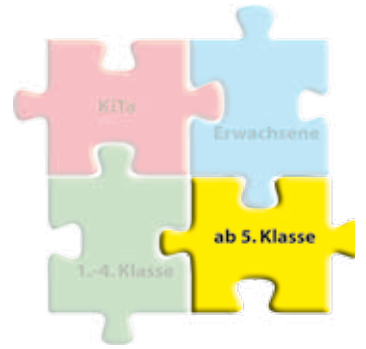
**Zeitungfang:** eine Woche , täglich 1 Std. bzw Schulen 1 Doppelstunde täglich

**Anforderung:** benötigt wird ein Bewegungsraum in der Kita bzw. eine Sporthalle in der Schule, die Mitarbeiter sind als Beobachter und Ansprechpartner dabei. In Schulen wird im Klassenverbund gearbeitet.

**Kontakt:**

Yogi Christ  
Telefon: 04131 840708





## Lena

**Thema:** Kinderstück zu den Themen Mobbing, Ausgrenzung

**Zielgruppe:** Klasse 3 - 5, geeignet für alle Schulformen

**Inhalt/Ziel:** Lena wird zehn Jahre alt, hat einen doppelt so alten Bruder, ein behütetes Elternhaus und eine beste Freundin, Maria. Maria sitzt in der Schule neben ihr und war schon zwei Jahre hintereinander mit Lena und ihren Eltern im Sommer im Ferienhaus dabei. Drei Wochen Nichtstun, Fischen, Spaß haben. Es ist ein sehr kleines Haus und weil in diesem Jahr Lenas großer Bruder Klaus mitfährt, ist kein Platz mehr für Maria. Maria ist sauer, ziemlich sauer...  
Lena schreibt Maria lange Briefe. Berichtet von ihren Abenteuern. Angeln mit Klaus, dem Plumpsklo, wie sie in einen Kuhfladen getreten ist und wie eklig das war. Als die Ferien zu Ende sind, ist nichts mehr wie zuvor. Maria steht auf dem Schulhof und liest den andern Kindern laut aus Lenas Urlaubsbriefen vor. Alle lachen und eins ist nach der Geschichte mit dem Kuhfladen klar: Lena stinkt!  
Lena glaubt zuerst, der Spott geht schnell vorbei. Aber ihr Platz neben Maria ist auf einmal besetzt, keiner will mehr mit ihr spielen, hinter ihrem Rücken wird getuschelt. Dass ausgerechnet sie zum Außenseiter werden könnte und die Rolle mit der zuvor von allen - einschließlich ihr - verspotteten Patricia tauschen muss, hätte sie nie für möglich gehalten. Lena hält es nicht mehr aus...

**Zeitumfang:** Nachbereitung: In bis zu vier Kleingruppen zu folgenden Inhalten: Was ist Mobbing? Täter- und Opferperspektive. Was begünstigt Mobbing? Wie kann Mobbing beendet werden? Workshop und/ oder Elternabend auf Anfrage möglich. Zeitumfang: 2 -3 Schulstunden

**Anforderung:** Raumbühne/ Spielfläche ca. 7m Breite/ 7m Tiefe

**Kontakt:** Schauspielkollektiv- Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon: 04131 989875  
schauspielkollektiv@arcor.de  
www.schauspielkollektiv.de





## Mobbing- Nicht mit uns/Wir im Team

**Thema:** Anti- Mobbing Training

**Zielgruppe:** Geeignet für alle Schulformen, Klasse 3 -10.  
Der Workshop kann als eigenständiger Baustein oder zur vertiefenden Nachbereitung der Theaterstücke „Erste Stunde“ und „Die Geschichte von Lena“ durchgeführt werden.

**Inhalt/Ziel:** Das Training arbeitet mit theaterpädagogischen und erlebnisorientierten Methoden. Die Teilnehmer lernen Mobbing von Konflikten zu unterscheiden. Mögliche Tätermotive werden kritisch analysiert, für die Opferperspektive sensibilisiert. Weitere Inhalte: Was begünstigt Mobbing? Wie kann Mobbing beendet werden?  
Durch Interaktionen können Mitschüler neu erlebt und Gemeinsamkeiten entdeckt werden. Vertrauen stärkende und Team- und Sozialkompetenz fördernde Übungen ermöglichen einen Transfer des Erlebten in den Alltag mit dem Ziel das Klassenklima zu verbessern, bzw. den Zusammenhalt zu stärken.  
Dabei arbeitet das Training nicht mit einem starren Konzept, sondern wird an die Bedürfnisse der Gruppe und der jeweiligen Altersstufe angepasst.

**Zeitungfang:** 1 - 2 (Vollversion) Schultage, 3- 6 Stunden zur vertiefenden Nachbereitung der Theaterstücke

**Anforderung:** möglichst großer Raum oder Turnhalle

**Kontakt:** Schauspielkollektiv- Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon 04131- 989875  
schauspielkollektiv@arcor.de  
www.schauspielkollektiv.de



Herausgeber:  
Kriminalpräventionsrat für  
Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Gestaltung: Werner Muß (Hansestadt Lüneburg)